

---

# Programmorschau

24. bis 30. Juni 2019

# 26.

---

## Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,  
Hörerservice  
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter  
Telefon 0221 345-1847  
[deutschlandradio.de](http://deutschlandradio.de)

## Hörerservice

Telefon 0221 345-1831  
Telefax 0221 345-1839  
[hoererservice@deutschlandradio.de](mailto:hoererservice@deutschlandradio.de)

---

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

**1.00 Nachrichten****1.05 Kalenderblatt****1.10 Interview der Woche**

(Wdh.)

**1.35 Hintergrund**

(Wdh.)

**2.00 Nachrichten****2.05 Sternzeit****2.07 Kulturfragen***Debatten und Dokumente*

(Wdh.)

**anschließend ca.****2.30 Zwischentöne***Musik und Fragen zur Person*

(Wdh.)

**3.00 Nachrichten****4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten**** 6.35 Morgenandacht**

Pfarrer Gerhard Koepke, Sankt Wendel

*Evangelische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 500 Jahren:

Die italienische Fürstin

Lucrezia Borgia gestorben

**9.10 Europa heute****9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Kontrovers**** Politisches Streitgespräch mit**

Studiogästen und Hörern

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

kontrovers@deutschlandfunk.de

**10.30 Nachrichten****11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Andruck – Das Magazin**

für Politische Literatur

**20.00 Nachrichten****20.10 Musikjournal***Das Klassik-Magazin***21.00 Nachrichten****21.05 Musik-Panorama***Musikfest Erzgebirge 2018*

HEINRICH IGNAZ FRANZ BIBER

*Rosenkranz-Sonaten*1. *Der freudenreiche Rosenkranz*2. *Der schmerzhaft Rosenkranz*3. *Der glorreiche Rosenkranz*4. *Passaglia*

Mayumi Hirasaki, Violine

Christine Schornsheim,

Orgel/Cembalo

Michael Freimuth, Laute/Theorbe

Aufnahme vom 11.9.2018 aus der

St. Annen-Kirche Grünstädtel

Am Mikrofon: Bernd Heyder

**22.00 Nachrichten****22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit**

*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)

**1.00 Nachrichten****1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

**1.10 Hintergrund**

(Wdh.)

anschließend ca.

**1.30 Tag für Tag**

*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)

**2.00 Nachrichten****2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

**2.10 Andruck – Das Magazin für Politische Literatur**

(Wdh.)

**2.57 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

anschließend ca.

**3.30 Forschung aktuell**

(Wdh.)

anschließend ca.

**3.52 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen**

*Berichte, Interviews, Reportagen*

**5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau**

*Aus deutschen Zeitungen*

**6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pfarrer Gerhard Koepke, Sankt Wendel  
*Evangelische Kirche*

**6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

*Aus deutschen Zeitungen*

**7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*

**9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 10 Jahren:

Das Dresdner Elbtal verliert seinen  
UNESCO-Welterbestatus

**9.10 Europa heute****9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag**

*Aus Religion und Gesellschaft*

**10.00 Nachrichten****10.10 Sprechstunde****M Schlagenfall**

☞ Frühwarnzeichen, Symptome,  
Erste Hilfe

Gast: Prof. Dr. med. Armin J. Grau,  
Direktor der Neurologischen Klinik am  
Klinikum der Stadt Ludwigshafen am  
Rhein, 1. Vorsitzender Deutsche  
Schlaganfallgesellschaft

Am Mikrofon: Carsten Schroeder

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

sprechstunde@deutschlandfunk.de

**10.30 Nachrichten****11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

*Berichte, Interviews, Musik*

**12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere**

*Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres**

*Das Medienmagazin*

**16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute**

*Berichte, Meinungen, Rezensionen*

**18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Das Feature****☞ Draußen**

Vom Leben wohnungsloser Familien  
in Berlin

Von Marie von Kuck

Regie: Beatrix Ackers

Df/rbb/SWR 2019

**20.00 Nachrichten****20.10 Hörspiel**

Effi Briest (4/4)

Von Theodor Fontane

Bearbeitung und Regie: Rudolf Noelte

Mit Cordula Trantow, Martin Held,

Gefion Helmke, Friedrich Siemers,

Max Grothusen, Lili Schoenborn,

Michaela Pfeiffer, Brigitte Bergen,

Susanne Tremper, Albert Venohr,

Ralph Schaefer, Günther Lüders,

Harald Leipnitz, Evelyn Meyka,

Anneliese Römer, Henning Schlüter,

Willi Rose, Hans Mahnke, Ruth

Hausmeister, Wilhelm Borchert, Paul

Edwin Roth u.a.

SFB/BR/HR 1974/43'35

**21.00 Nachrichten****21.05 Jazz Live****☞ Petros Klampanis Trio (1/2)**

Petros Klampanis,

Kontrabass/Stimme/Elektronik

Kristjan Randalu, Piano

Bodek Janke, Schlagzeug/Perkussion

Aufnahme vom 2.4.2019 aus der

Unterfahrt in München

Am Mikrofon: Harald Rehmann

(Teil 2 am 2.7.2019)

**22.00 Nachrichten****22.05 Musikszene****☞ Toskanische Klarheit**






Der Pianist Andrea Lucchesini

Von Michael Struck-Schloen

**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag**

*Journal vor Mitternacht*

**23.57 National- und Europahymne**


- 0.00 Nachrichten**  
**0.05 Deutschlandfunk Radionacht**  
**0.05 Fazit**  
*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)  
**1.00 Nachrichten**  
**1.05 Kalenderblatt**  
**anschließend ca.**  
**1.10 Hintergrund**  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**  
**1.30 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)  
**2.00 Nachrichten**  
**2.05 Kommentar**  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**  
**2.10 Aus Religion und Gesellschaft**  
Thema siehe 20.10 Uhr  
**2.30 Lesezeit**  
Mit Anselm Oelze,  
siehe 20.30 Uhr  
**2.57 Sternzeit**  
**3.00 Nachrichten**  
**3.05 Weltzeit**  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**  
**3.30 Forschung aktuell**  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**  
**3.52 Kalenderblatt**  
**4.00 Nachrichten**  
**4.05 Radionacht Information**  
**4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**  
**5.05 Informationen am Morgen**  
*Berichte, Interviews, Reportagen*  
**5.30 Nachrichten**  
**5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*  
**6.00 Nachrichten**  
**6.30 Nachrichten**  
 **6.35 Morgenandacht**  
Pfarrer Gerhard Koepke, Sankt Wendel  
*Evangelische Kirche*  
**6.50 Interview**  
**7.00 Nachrichten**  
**7.05 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*  
**7.15 Interview**  
**7.30 Nachrichten**  
**7.35 Börse**  
**7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**  
**8.10 Interview**  
**8.30 Nachrichten**  
**8.35 Wirtschaftsgespräch**  
**8.47 Sport**  
**8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**  
**9.05 Kalenderblatt**  
Vor 50 Jahren:  
Der Bundestag hebt die Verjährung  
für Völkermord auf  
**9.10 Europa heute**  
**9.30 Nachrichten**  
**9.35 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*
- 10.00 Nachrichten**  
**10.10 Länderzeit**  
 Ob Extremwetter oder Cyberangriffe  
Wie gerüstet sind wir für den  
Katastrophenfall?  
Am Mikrophon: Petra Ensminger  
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
laenderzeit@deutschlandfunk.de  
**10.30 Nachrichten**  
**11.00 Nachrichten**  
**11.30 Nachrichten**  
**11.35 Umwelt und Verbraucher**  
**11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**  
**12.10 Informationen am Mittag**  
*Berichte, Interviews, Musik*  
**12.30 Nachrichten**  
**12.50 Internationale Presseschau**  
**13.00 Nachrichten**  
**13.30 Nachrichten**  
**13.35 Wirtschaft am Mittag**  
**13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**  
**14.10 Deutschland heute**  
**14.30 Nachrichten**  
**14.35 Campus & Karriere**  
*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de  
**15.00 Nachrichten**  
**15.05 Corso – Kunst & Pop**  
**15.30 Nachrichten**  
**15.35 @mediasres**  
*Das Medienmagazin*  
**16.00 Nachrichten**  
**16.10 Büchermarkt**  
**16.30 Nachrichten**  
**16.35 Forschung aktuell**  
**17.00 Nachrichten**  
**17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**  
**17.30 Nachrichten**  
**17.35 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*
- 18.00 Nachrichten**  
**18.10 Informationen am Abend**  
**18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**  
**19.05 Kommentar**  
**19.15 Zur Diskussion**  
**20.00 Nachrichten**  
**20.10 Aus Religion und Gesellschaft**  
**20.30 Lesezeit**  
 Anselm Oelze liest aus seinem  
Debütroman ‚Wallace‘ (2/2)
- 21.00 Nachrichten**  
**21.05 Querköpfe**  
 *Kabarett, Comedy & schräge Lieder*  
Salzburger Stier 2019  
Die österreichische Preisträgerin  
Lisa Eckhart  
Mitschnitt vom 11.5.2019 aus dem  
Kurhaus Meran
- 22.00 Nachrichten**  
**22.05 Spielweisen**  
 *Auswärtsspiel – Konzerte aus Europa*  
JOHAN WAGENAAR  
*Ouvertüre zu ‚Der Widerspenstigen Zähmung‘*  
HENRI DUTILLEUX  
*‚Le temps d’horloge‘. Zyklus für Sopran  
und Orchester (Ausschnitt)*  
HECTOR BERLIOZ  
*‚Herminie‘. Scène lyrique*  
Katharine Dain, Sopran  
BBC Scottish Symphony Orchestra  
Leitung: Ryan Bancroft  
Aufnahme vom 16.2.2019 aus den  
City Halls, Glasgow  
Am Mikrophon: Klaus Gehrke
- 22.50 Sport aktuell**  
**23.00 Nachrichten**  
**23.10 Das war der Tag**  
*Journal vor Mitternacht*  
**23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**  
*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**  
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 2.10 Zur Diskussion**  
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**  
*Berichte, Interviews, Reportagen*
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
-  **6.35 Morgenandacht**  
Pfarrer Gerhard Koepke, Sankt Wendel  
*Evangelische Kirche*
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**  
Vor 50 Jahren:  
Die Stonewall-Unruhen in  
der Christopher Street in New York  
beginnen
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Marktplatz**  
 Im Schwarm Geld anlegen  
 Wie funktioniert Crowd-Investment?  
Am Mikrophon: Manfred Kloiber  
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
marktplatz@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**  
*Berichte, Interviews, Musik*
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**  
*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**  
*Das Medienmagazin*
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Dlf – Zeitzeugen im Gespräch**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Aus Kultur- und Sozialwissenschaften**
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 JazzFacts**  
 Common Ground  
Porträt des Kontrabassisten  
Matthias Akeo Nowak  
Am Mikrophon: Anja Buchmann
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Historische Aufnahmen**  
 Filigrane Sachlichkeit  
Der Gitarrist Narciso Yepes  
(1927–1997)  
Von Norbert Hornig
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**  
*Journal vor Mitternacht*
- 23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**  
*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**  
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 2.10 Dlf – Zeitzeugen im Gespräch**  
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**  
*Berichte, Interviews, Reportagen*
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**  
Gedanken zur Woche  
Pfarrer Stephan Krebs, Darmstadt  
*Evangelische Kirche*
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**  
Vor 100 Jahren:  
Der Friedensvertrag von Versailles  
wird unterzeichnet
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Lebenszeit**  
 Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
lebenszeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**  
**11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**  
*Berichte, Interviews, Musik*
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**  
**13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**  
*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**  
*Im Dialog*
- 15.50 Schalom**  
*Jüdisches Leben heute*
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Auf den Punkt: Hochschulquartett**  
*Wissenschaft und Wissenschaftspolitik zur Diskussion*
- 20.00 Nachrichten**
- 20.04 nachrichtenleicht**  
*Der Wochenrückblick in einfacher Sprache*
- 20.10 Das Feature**  
 Vom Ende des Despotismus  
Demokratieversuche im Theater  
Von Claudia Kattaneck  
Regie: die Autorin  
Dlf 2019
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 On Stage**  
.....  
 Einer ist oft mehr als genug  
Die kanadische  
Einmann-Bluesrock-Band Steve Hill  
Aufnahme vom 22.11.2018 aus dem  
Nachtleben, Frankfurt  
Am Mikrofon: Tim Schauen  
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Spielraum**  
*Bluestime*  
Neues aus Americana, Blues und  
Roots  
Am Mikrofon: Tim Schauen
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**  
*Journal vor Mitternacht*
- 23.57 National- und Europahymne**



**0.00 Nachrichten****0.05 Mitternachtskrimi**

 Das krumme Haus  
 Von Agatha Christie  
 Aus dem Englischen von Giovanni  
 und Ditte Bandini  
 Bearbeitung und Regie: Irene Schuck  
 Mit Jens Wawrczeck, Meike Droste,  
 Judith Engel, Wolfgang Pregler, Tina  
 Engel, Ursula Werner u.a.  
 Dlf Kultur 2019/ca. 54'

**1.00 Nachrichten****1.05 Deutschlandfunk Radionacht**

*Jazz*  
 Neuer Strom in alten Drähten  
 Die Renaissance elektronischer  
 Instrumente im aktuellen Jazz  
 Chicago vs. Blood, Sweat and Tears  
 Zwei bläserstarke Bands an der  
 Wende zum Jazzrock  
 Dave Pike Set, Association P.C. & Co. –  
 Wie der Jazzrock in Deutschland  
 begann  
 Am Mikrofon: Odilo Clausnitzer

**2.00 Nachrichten****2.05 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.55 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau**

*Aus deutschen Zeitungen*

**6.00 Nachrichten****6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen**

*Berichte, Interviews, Reportagen*

**6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pfarrer Gerhard Koepke, Sankt Wendel  
*Evangelische Kirche*

**6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

*Aus deutschen Zeitungen*


**7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

*Aus deutschen und  
 ausländischen Zeitungen*


**9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 25 Jahren:  
 Der Bundestag beschließt die  
 Privatisierung der Post

**9.10 Das Wochenendjournal****10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera**

 Am Mikrofon:  
 Der Pianist William Youn

**11.00 Nachrichten****11.05 Gesichter Europas**

 Ausbeutung der Wasserreserven  
 Ortstermine in Andalusien  
 Von Hans-Günter Kellner

**12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

*Berichte, Interviews, Musik*

**12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt**

*Auslandskorrespondenten  
 berichten*

**14.00 Nachrichten****14.05 Campus & Karriere**

*Das Bildungsmagazin*  
 campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop**

*Das Musikmagazin*

**16.00 Nachrichten****16.05 Büchermarkt**

*Bücher für junge Leser*

**16.30 Forschung aktuell**

*Computer und Kommunikation*


**17.00 Nachrichten****17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute**

*Berichte, Meinungen, Rezensionen*


**18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend**

*Mit Sporttelegramm*

**18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Studio LCB**

 Gäste: Monika Rinck, Durs Grünbein  
 Gesprächspartner: Christian Metz  
 Moderation: Tobias Lehmkühl

**22.00 Nachrichten****22.05 Atelier neuer Musik**

 REVISITED Forum neuer Musik 2009  
 Imaginario sonoro

RAMÓN GORIGOITIA

*Antesala al rito*

SALVADOR TORE

*K'isa*

JOSÉ SOSAYA WEKSELMAN

*Amalgama*


BORIS ALVARADO

*Ritual Mwono*





Ensamble\_Antara

Aufnahme vom 3.4.2009 aus dem  
 Deutschlandfunk Kammermusiksaal

**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht**

 Im Traum ein Paradies  
 Eine Lange Nacht über die Südtoskana  
 Von Eva Schobel  
 Regie: Nikolaus Scholz

**23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**  
**0.05 Lange Nacht**  
 Im Traum ein Paradies  
 Eine Lange Nacht über die Südtoskana  
 Von Eva Schobel  
 Regie: Nikolaus Scholz
- 1.00 Nachrichten**
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Deutschlandfunk Radionacht**  
**2.05 Sternzeit**  
**2.07 Klassik live**  
 .....  
 1. Raderbergkonzert 2018/2019  
 Jedes Wort ein Sphärenton  
 Lieder und Balladen von  
 Robert Schumann nach Texten von  
 Joseph von Eichendorff und  
 Heinrich Heine  
 Tareq Nazmi, Bass  
 Gerold Huber, Klavier  
 Aufnahme vom 2.10.2018 aus dem  
 Deutschlandfunk Kammermusiksaal  
 .....
- 3.00 Nachrichten**  
**3.05 Heimwerk**  
 LUXUS  
 PAUL FRICK  
*Metal Zone. Für Baritonsaxofon,  
 Posaune, Akkordeon, Klavier und  
 2 Violoncelli*  
 GORDON KAMPE  
*Füchse/Messer. Hommage an Akira  
 Kurosawas ‚Yume‘ für Sopran-/Bariton-  
 saxofon, Posaune, Akkordeon, Klavier,  
 Violoncello und Elektronik*  
 STEINGRÍMUR ROHLOFF  
*Close/Relatives. Für Sopran-/  
 Altsaxofon, Posaune, Akkordeon,  
 Klavier und Violoncello*  
 Ensemble LUX:NM
- 3.55 Kalenderblatt**  
**4.00 Nachrichten**  
**4.05 Die neue Platte XL**  
**5.00 Nachrichten**  
**5.05 Auftakt**
- 6.00 Nachrichten**  
**6.05 Kommentar**  
**6.10 Geistliche Musik**  
 MICHAEL PRAETORIUS  
*‚Ach Gott vom Himmel sieh herein‘.  
 Choralkonzert für 2 Soprane, 2 Tenöre,  
 2 Instrumentalgruppen, 2 Kapellchöre  
 und Basso continuo*  
 Weser-Renaissance Bremen  
 Leitung: Manfred Cordes  
 HEINRICH SCHÜTZ  
*‚Die Himmel erzählen die Ehre Gottes‘.  
 op. 11, Nr. 18 Motette für 6 Stimmen  
 und Basso continuo, SWV 386*  
 Dresdner Kreuzchor
- JEANNE DEMESSIEUX  
*‚Te Deum‘ für Orgel, op. 11*  
 Jeanne Demessieux, Orgel
- JOHANN SEBASTIAN BACH  
*‚Schmücke dich, o liebe Seele‘. Kantate  
 für Soli, Chor und Orchester, BWV 180*  
 Gli Angeli Geneve  
 Leitung: Stephan MacLeod
- 7.00 Nachrichten**  
**7.05 Information und Musik**  
*Aktuelles aus Kultur  
 und Zeitgeschehen*  
**7.30 Nachrichten**  
**7.50 Kulturpresseschau**  
**8.00 Nachrichten**  
**8.30 Nachrichten**  
**8.35 Am Sonntagmorgen**  
 Religiöses Wort  
 Quo vadis Kirche?  
 Gemeindeformen in Deutschland  
 Von Alfred Herrmann  
*Katholische Kirche*
- 8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und  
 ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**  
**9.05 Kalenderblatt**  
 Vor 125 Jahren:  
 Die Tower Bridge in London wird  
 eröffnet
- 9.10 Die neue Platte**  
*Neue Musik*
- 9.30 Essay und Diskurs**  
 Neuer Antisemitismus – Befund,  
 Analyse, Verstehen (3/6)  
 Anders, als alle dachten  
 Von Mirna Funk  
 (Teil 4 am 7.7.2019)
- 10.00 Nachrichten**  
**10.05 Evangelischer Gottesdienst**  
 Übertragung aus der  
 Johanneskirche in Olching  
 Predigt: Pfarrer Harald Sauer
- 11.00 Nachrichten**  
**11.05 Interview der Woche**  
**11.30 Sonntagsspaziergang**  
*Reisenotizen aus Deutschland  
 und der Welt*  
**12.00 Nachrichten**
- 13.00 Nachrichten**  
**13.05 Informationen am Mittag**  
**13.30 Zwischentöne**  
*Musik und Fragen zur Person*  
 Der Mediziner Helmut Milz im  
 Gespräch mit Michael Langer
- 14.00 Nachrichten**  
**15.00 Nachrichten**  
**15.05 Rock et cetera**  
 Mäandernd zwischen Krautrock und  
 Elektro-Psychedelia  
 Das Band-Kollektiv Von Spar  
 Von Andi Hörmann
- 16.00 Nachrichten**  
**16.10 Büchermarkt**  
*Buch der Woche*  
**16.30 Forschung aktuell**  
*Wissenschaft im Brennpunkt*
- 17.00 Nachrichten**  
**17.05 Kulturfragen**  
 *Debatten und Dokumente*  
**17.30 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*
- 18.00 Nachrichten**  
**18.10 Informationen am Abend**  
*Mit Sporttelegramm*  
**18.40 Hintergrund**  
**19.00 Nachrichten**  
**19.05 Kommentar**  
**19.10 Sport am Sonntag**  
**20.00 Nachrichten**  
**20.05 Freistil**  
 „Fremd im eigenen Land“  
 Ein Satz wandert von Pop nach rechts  
 Von Sammy Khamis  
 Regie: Bernhard Jugel  
 BR 2018
- 21.00 Nachrichten**  
**21.05 Konzertdokument der Woche**  
 .....  
 JOSEPH HAYDN  
*‚Die Jahreszeiten‘. Oratorium für Soli,  
 Chor und Orchester Hob XXI:3*  
 Chen Reiss, Sopran  
 Topi Lehtipuu, Tenor  
 Dietrich Henschel, Bariton  
 Vocalconsort Berlin  
 Choreinstudierung: Ralf Sochaczewsky  
 Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin  
 Leitung: Vladimir Jurowski  
 Aufnahme vom 23.6.2019, aus der  
 Philharmonie Berlin  
 Am Mikrofon: Susann El Kassar  
 .....
- 22.00 Nachrichten**  
**23.00 Nachrichten**  
**23.05 Das war der Tag**  
**23.30 Sportgespräch**  
**23.57 National- und Europahymne**



## Programmerläuterungen

### Mo 24. Juni

#### 21.05 Musik-Panorama

Musikfest Erzgebirge 2018

HEINRICH IGNAZ FRANZ BIBER

Rosenkranz-Sonaten

1. Der freudreiche Rosenkranz
2. Der schmerzhafte Rosenkranz
3. Der glorreiche Rosenkranz
4. Passaglia

Mayumi Hirasaki, Violine

Christine Schornsheim,

Orgel/Cembalo

Michael Freimuth, Laute/Theorbe

Aufnahme vom 11.9.2018 aus der

St. Annen-Kirche Grünstädtel

Am Mikrophon: Bernd Heyder

Der Fürstbischof von Olmütz grollte seinem abtrünnigen Violinvirtuosen Heinrich Ignaz Franz Biber nicht lange und orderte bei ihm weiterhin Kompositionen, als sich der Böhme 1670 nach Salzburg abgesetzt hatte, um Kammermusik bei Fürsterzbischof Max Gandolf von Kuenburg zu werden. Sein heute berühmtestes Werk hat Biber dort wohl 1678 komponiert: ein kontemplativer Zyklus von 15 Sonaten mit Basso continuo und einer abschließenden unbegleiteten Passacaglia über die Mysterien des Rosenkranzes. In 14 dieser Sonaten, die für die Privatandachten von Max Gandolf bestimmt waren, verlangt Biber von der normalen Violinstimmung abweichende Stimmungen der Saiten. So reflektiert er auf geniale Weise in Spieltechnik und Klang die unterschiedlichen Anmutungen der einzelnen Rosenkranzgebete. Mayumi Hirasaki, eine der herausragenden Barockgeigerinnen unserer Zeit, stellte im vergangenen September den gesamten Zyklus beim Musikfest Erzgebirge in der St. Annen-Kirche von Grünstädtel vor. Kongenial begleitet wurde sie von Christine Schornsheim und Michael Freimuth.

### Di 25. Juni

#### 10.10 Sprechstunde

Schlaganfall

Frühwarnzeichen, Symptome,

Erste Hilfe

Gast: Prof. Dr. med. Armin J. Grau, Direktor der Neurologischen Klinik am Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein, 1. Vorsitzender Deutsche Schlaganfallgesellschaft

Am Mikrophon: Carsten Schroeder

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

sprechstunde@deutschlandfunk.de

Der Schlaganfall ist eine plötzliche Durchblutungsstörung im Gehirn mit der Folge, dass die Gehirnzellen zu wenig Sauerstoff und Nährstoffe erhalten. Schlaganfälle müssen so schnell es geht behandelt werden, weil sonst so viele Zellen absterben, dass der Patient bleibende Schäden wie Taubheitsgefühl, Lähmungen oder Sprach- und Sehstörungen davonträgt. Bei rascher Behandlung bilden sie sich manchmal wieder zurück, in anderen Fällen bleiben sie dauerhaft bestehen. Ein schwerer Schlaganfall kann auch tödlich enden.

#### 19.15 Das Feature

Draußen

Vom Leben wohnungsloser Familien in Berlin

Von Marie von Kuck

Regie: Beatrix Ackers

Dlf/rbb/SWR 2019

86 Menschen leben zur Zeit in der Notunterkunft für obdachlose Familien ‚Die Teupe‘ in Berlin: 40 Kinder und 46 Erwachsene. Jeder Familie steht ein Zimmer zur Verfügung. Privatsphäre gibt es nicht. Was als Übergangslösung für wenige Wochen gedacht war, ist für die Betroffenen zur Sackgasse geworden. Manche wohnen schon vier Jahre hier. Menschen wie sie haben auf dem umkämpften Wohnungsmarkt so gut wie keine Chance: ein Schufa-Eintrag, mehrere Kinder, der falsche Pass oder alleinerziehend zu sein – das sind Gründe, die die Wohnungssuche gegen Wände fahren lassen. Die Zahl der Wohnungslosen ist in Deutschland seit 2014 um 150 Prozent gestiegen. Etwa 1,2 Millionen sind es zur Zeit bundesweit. Fast ein Viertel davon sind Familien mit Kindern. Täglich werden es mehr. Das Risiko, betroffen zu sein, ist in der Mitte der Gesellschaft angekommen.

#### 21.05 Jazz Live

Petros Klampanis Trio (1/2)

Petros Klampanis,

Kontrabass/Stimme/Elektronik

Kristjan Randalu, Piano

Bodek Janke, Schlagzeug/Perkussion

Aufnahme vom 2.4.2019 aus der Unterfahrt in München

Am Mikrophon: Harald Rehmann

(Teil 2 am 2.7.2019)

Griechenland ist nicht unbedingt durch eine bedeutende und exportfreudige Jazzszene bekannt. Um so erfreulicher ist es, Musikern wie Petros Klampanis zu begegnen, der als Bassist wie als Komponist seinen berühmten internationalen Kollegen mühelos das Wasser reichen kann. Die Klangwelten seiner Heimat leuchten hier und da noch auf, wenn Petros Klampanis solistisch oder im Ensemble seine melodisch orientierten und rhythmusintensiven Jazzkompositionen präsentiert. Über das Amsterdamer Konservatorium fand der 1981 auf der Insel Zakynthos geborene Musiker den Weg nach New York, wo er seine Studien weiterführte, mit namhaften Protagonisten der dortigen Szene wie dem Saxofonisten Greg Osby zusammenarbeitete und bereits eigene Alben veröffentlichen konnte. War seine dritte CD ‚Chroma‘ in ihrer kammerorchestralen Farbigkeit gleichsam der Türöffner zu weltweiter Reputation, so feiert Petros Klampanis mit seiner aktuellen auf Triobesetzung reduzierten Formation seit einiger Zeit vermehrte Erfolge – eigentlich kein Wunder bei solchen Partnern wie dem Tastenvirtuosen Kristjan Randalu und dem fantastischen Perkussionisten Bodek Janke!

#### 22.05 Musikszene

Toskanische Klarheit

Der Pianist Andrea Lucchesini

Von Michael Struck-Schloen

Als Andrea Lucchesini 1983 mit 18 Jahren seinen ersten Wettbewerb gewann, gab es noch so etwas wie eine italienische Klavierschule. Ihre Helden waren Arturo Benedetti Michelangeli, Maurizio Pollini und Maria Tipo, von der Lucchesini jahrelang unterrichtet wurde. Der gebürtige Toskaner war ihr „Produkt“, in technischer und musikalischer Hinsicht. Aber er entwickelte bald seinen eigenen Kopf, verzichtete auf eine Karriere als Virtuose, die ihm die Plattenfirmen nahelegten, und suchte Alternativen. Zeitgenössische Komponisten wie Luciano Berio interessierten ihn mehr als Liszt; Lucchesini spielte Kammermusik, unterrichtete und entwickelte seinen glasklaren, aber emotionalen Stil. Zu Beginn

des Jahrtausends versenkte er sich in den Kosmos Beethoven und nahm die 32 Klavier-sonaten auf. Jetzt hat er sich genauso intensiv und reflektiert mit dem Spätwerk von Franz Schubert auseinandergesetzt.

## Mi 26. Juni

### 20.30 Lesezeit

Anselm Oelze liest aus seinem Debütroman ‚Wallace‘ (2/2)

Wer ist Wallace, die Titelfigur von Anselm Oelzes erstem Roman? Einer der ganz großen Entdecker und Neubegründer unseres Weltverständnisses wird man nach der Lektüre wissen. Diese beginnt denkbar szenisch konkret und spannend: Im Frühjahr 1858 verlässt ein Brief eine kleine Insel in den Molukken. Sein Ziel ist Südengland, sein Inhalt: ein Aufsatz über den Ursprung der Arten. Kaum ein Jahr später sorgt die Schrift für Aufsehen und wird bekannt als Theorie der Evolution. Doch nicht der Verfasser des Briefes, der Artensammler Alfred Russel Wallace, erntet den Ruhm dafür, sondern sein Empfänger, der Naturforscher Charles Darwin. Von Wallace bleibt lediglich eine nach ihm benannte Trennlinie der Arten im Malaiischen Archipel. 150 Jahre später stößt der Museumsnachtwächter Albrecht Bromberg auf das Schicksal des vergessenen Wallace. Er begibt sich auf seine Spuren und je länger er mit ihm unterwegs ist, desto mehr zweifelt Bromberg an, ob alles so bleiben muss, wie es ist. Er fasst einen Plan, der endlich denjenigen ins Licht rücken soll, der bisher im Dunkeln war, und erkennt: Geschichte wird nicht gemacht, sondern geschrieben. Anselm Oelze hat einen philosophischen Abenteuerroman geschrieben und ein literarisches Denkmal für einen Außenseiter der Forschung und des Lebens, Alfred Russel Wallace eben. Anselm Oelze, geboren 1986 in Erfurt, studierte Philosophie, Politikwissenschaft und Philosophical Theology in Freiburg und Oxford. Nach seiner Promotion an der Humboldt-Universität zu Berlin forschte er an der Universität Helsinki. Derzeit lehrt er an der LMU München. ‚Wallace‘ ist sein erster Roman. Anselm Oelze liest einen zweiten und letzten Teil daraus vor.

### 21.05 Querköpfe

*Kabarett, Comedy & schräge Lieder*  
Salzburger Stier 2019

Die österreichische Preisträgerin  
Lisa Eckhart  
Mitschnitt vom 11.5.2019 aus dem  
Kurhaus Meran

„Gebt ihr Stift, Papier und Bühne und niemand wird verletzt“ – diesen Satz aus dem Repertoire von Lisa Eckhart könnte man als

Anleitung zum besseren Verständnis dieser außergewöhnlichen Poetry-Slammerin, Sprachartistin und Kabarettistin verstehen. Für die Kleinkunsthöhle erschuf die Österreicherin eine extravagante Kunstfigur, eine Diva, deren atemberaubend provokantes Auftreten sich im Wortwitz ebenso widerspiegelt wie im Outfit. Ihre satirischen Analysen sind präzise formuliert, gnadenlos pointiert, mal poetisch und dann wieder deftig, ohne politische Unkorrektheit zu scheuen. Genau deshalb ist Lisa Eckart in diesem Jahr die österreichische Preisträgerin des Salzburger Stiers, dem sogenannten Radio-Oscar, verliehen von den öffentlich-rechtlichen Radiosendern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Am 11. Mai trat Lisa Eckhart bei der Verleihung des Preises im Kurhaus in Meran auf. In den ‚Querköpfen‘ hören Sie die Highlights des Abends.

### 22.05 Spielweisen

.....  
*Auswärtsspiel – Konzerte aus Europa*

JOHAN WAGENAAR

*Ouvertüre zu ‚Der Widerspenstigen Zähmung‘*

HENRI DUTILLEUX

*‚Le temps d’horloge‘. Zyklus für Sopran und Orchester (Ausschnitt)*

HECTOR BERLIOZ

*‚Herminie‘. Scène lyrique*

Katharine Dain, Sopran  
BBC Scottish Symphony Orchestra  
Leitung: Ryan Bancroft

Aufnahme vom 16.2.2019 aus den  
City Halls, Glasgow

Am Mikrofon: Klaus Gehrke  
.....

Seine Orchesterwerke empfanden viele schon zu seinen Lebzeiten als unerhört: Gerade mit der raffinierten Kunst der Orchestrierung wurde Hector Berlioz im 19. Jahrhundert zum anerkannten Meister und zum Vorbild für zahllose jüngere Kollegen. Nicht nur Richard Wagner, Gustav Mahler oder Richard Strauss orientierten sich an seiner Instrumentationslehre, sondern auch der niederländische, hier kaum bekannte Komponist Johan Wagenaar. So verrät dessen Ouvertüre zu Shakespeares Komödie ‚Der Widerspenstigen Zähmung‘ deutlich den Einfluss von Berlioz. Aber auch der 1916 geborene Henri Dutilleux griff zuweilen auf die romantische Farbpalette seines Landsmanns zurück. Berlioz‘ frühe Meisterschaft zeigt sich bereits in den Werken, die er als Bewerbung für den Rom-Preis einreichte: Die lyrische Szene ‚Herminie‘ aus dem Jahr 1828 ist ein fulminantes Stück über Liebe, Leidenschaft und Eifersucht und fordert von der Solistin ein hohes Maß an Gesangskunst und Ausdruckskraft. Anlässlich des 150. Todestages von Berlioz veranstaltete die BBC einen Konzertmarathon mit Werken des

französischen Meisters. Hier spielt das BBC Scottish Symphony Orchestra unter der Leitung des jungen US-amerikanischen Gast-dirigenten Ryan Bancroft in seiner heimischen Spielstätte, den City Halls in Glasgow.

## Do 27. Juni

### 10.10 Marktplatz

Im Schwarm Geld anlegen

Wie funktioniert Crowd-Investment?

Am Mikrofon: Manfred Kloiber

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

marktplatz@deutschlandfunk.de

Geld anlegen ist mitunter schwer – nicht nur wegen der schon lange andauernden Niedrigzinsphase, sondern auch wegen der unüberschaubaren Menge an Anlageprodukten. Noch schwieriger wird es für jene, die ihr Ersparnis entweder selbst verwaltet in ganz bestimmte Anlageprodukte stecken oder mit ihrem Investment gezielt nachhaltige Unternehmungen wie Solarparks oder Hightech-Start-ups fördern wollen. Für solche ambitionierten Anleger bieten Crowd-Investment-Plattformen eine stetig wachsende Auswahl an Anlageprodukten an, in die der Geldgeber per Mausclick selbst kleine Beträge in zwei- oder dreistelliger Höhe stecken kann. Wie funktioniert diese spezielle Art von Unternehmensfinanzierung durch private Kleinanleger? Für wen lohnt sich der Einstieg? Ist das Geld damit wirklich gezielt in nachhaltige und ethisch einwandfreie Ideen investiert? Und schließlich: Wie teuer kommt einem eine solche Geldanlage, wo verbergen sich Risiken, lassen sich diese vorher abschätzen? Antworten geben Branchenvertreterinnen und Branchenvertreter sowie Finanz- und Verbraucherexperten – moderiert von Manfred Kloiber.

### 21.05 JazzFacts

Common Ground

Porträt des Kontrabassisten

Matthias Akeo Nowak

Am Mikrofon: Anja Buchmann

Er ist ein Tausendsassa in der deutschen Jazzszene: Matthias Akeo Nowak spielt seinen Bass in vielen gewichtigen Improvisationsprojekten von Köln bis Berlin. Jüngstes Werk unter eigener Regie ist das Mehrgenerationen-Quartett Common Ground. Saxofonist Sebastian Gille, Pianist Achim Kaufmann und Schlagzeuger Bill Elgart sind neben Nowak Teil von Common Ground – eine Besetzung, welche die Jahrgänge von 1942 bis 1983 sowie ganz unterschiedliche Künstlerpersönlichkeiten zusammenbringt. Von Blues über Modern Jazz bis zu neuentdeckten Melodien und Harmonien präsentiert die Band sowohl frei als auch fokussiert klingende Themen

und lässt dabei niemals auffällig ihre Muskeln spielen. Eine Grundruhe, die auch durch den Bassisten Matthias Nowak hinein getragen wird, der sein entspanntes, intelligentes Spiel in verschiedensten Formationen vom eigenen Koi Trio über Riaz Khabirpours Pocket Radio bis zu Peter Ehwalds Le Septuor de grand matin erklingen lässt.

### 22.05 Historische Aufnahmen

Filigrane Sachlichkeit  
Der Gitarrist Narciso Yepes  
(1927–1997)

Von Norbert Hornig

Sie ist ein beliebtes Pflichtstück jedes Gitarristen, die berühmte ‚Spanische Romanze‘ aus dem vielfach preisgekrönten Antikriegs-film ‚Jeux interdits‘ von René Clements. Die aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts stammende Melodie wird im Film von Narciso Yepes gespielt. Die träumerische Musik wurde ein Hit und trug mehr zur Popularität des berühmten spanischen Gitarristen bei, als alle Einspielungen aus seiner umfangreichen Diskografie. Yepes, der schon im Alter von vier Jahren mit dem Gitarrenspiel begann, wurde zunächst stark von der spanischen Folklore beeinflusst und pflegte das Flamenco-Spiel. Nach dem Zweiten Weltkrieg begeisterte er mit seinem Debüt in Madrid bei einer Aufführung des ‚Concierto de Aranjuez‘ von Joaquín Rodrigo, das er 1955 erstmals für die Schallplatte aufnahm. Yepes, der auch Barocklaute spielte, beherrschte ein immenses Repertoire von der Renaissance bis zu Kompositionen des 20. Jahrhunderts. Um die Klangmöglichkeiten seines Instrumentes zu erweitern, ließ er sich 1963 eine zehnsaitige Gitarre bauen, auf der er dann ausschließlich konzertierte.

## Fr 28. Juni

### 20.10 Das Feature

Vom Ende des Despotismus  
Demokratieversuche im Theater  
Von Claudia Kattanek  
Regie: die Autorin  
Dlf 2019

Der Theatermacher Milo Rau hat das Ende des Regietheaters eingeläutet. In einem Manifest definiert er in zehn Punkten die Regeln des Theaterbetriebs neu. Es sind Regeln eines kollektiven und demokratischen Theaters. Was wird aus dem Theater, wenn alle auf der Bühne mitbestimmen? Weinende Schauspieler, vom Genie-Regisseur zu Höchstleistungen gezwungen, geknechtete Mitarbeiterinnen, die noch nie nach ihrer Meinung gefragt wurden – lange galt, dass nur ein starker Regisseur relevante Kunst schaffen kann. Am Nationaltheater Gent herrscht seit dieser Spielzeit Aufbruchsstimmung. Das Manifest

von Milo Rau sieht unter anderem vor, dass die Autorenschaft bei allen liegt, Entscheidungen werden immer vom Kollektiv getroffen. Wie kann das funktionieren? Gibt es Vorbilder aus der freien Szene? Und kann Milo Rau seinen eigenen Ansprüchen genügen? Die Autorin spricht mit Schauspielerinnen, Intendanten und Regisseurinnen, die gute Argumente sowohl für als auch gegen den Theater-Despoten ins Feld führen und begleitet das Theater Gent in der aktuellen Spielzeit bei seinem Selbstversuch.

### 21.05 On Stage

Einer ist oft mehr als genug  
Die kanadische  
Einmann-Bluesrock-Band Steve Hill  
Aufnahme vom 22.11.2018 aus dem  
Nachtleben, Frankfurt  
Am Mikrofon: Tim Schauen

Bluesrock: Das Wort lässt Gedanken an ein kraftvolles Trio aus Gitarre, Bass und Schlagzeug – im Wortsinne – anklingen. Doch der Kanadier Steve Hill bringt diesen Sound alleine auf die Bühne, im Stehen: Er spielt Gitarre, singt oder spielt eine um seinen Hals hängende Mundharmonika. Mit den Füßen tritt er immer abwechselnd auf Pedale, die gegen Bassdrum oder eine Snaredrum schnellen. An die Kopfplatte seiner Gitarre, oben bei den Stimmmechaniken, hat er einen Schlagzeugstock geklemmt, mit dem er auf Schlagzeugbecken schlagen kann, indem er die gesamte Gitarre herunterdrückt. Zusätzlich zu den fest verbauten Tonabnehmern hat der 1974 geborene Kanadier einen weiteren Pickup unter die Saiten seiner Gitarre gesteckt, dessen Signal in einen Bassverstärker geschickt wird. Soweit die technische Seite dieser Einmann-Bluesrock-Band. Und musikalisch? Alarm! Energie! Alles, was man von einem Bluesrock-Trio erwarten würde.

## Sa 29. Juni

### 0.05 Mitternachtskrimi

Das krumme Haus  
Von Agatha Christie  
Aus dem Englischen von Giovanni  
und Ditte Bandini  
Bearbeitung und Regie: Irene Schuck  
Mit Jens Wawrczeck, Meike Droste,  
Judith Engel, Wolfgang Pregler, Tina  
Engel, Ursula Werner u.a.  
Dlf Kultur 2019/ca. 54'

Willkommen in Three Gabels, dem krummen Haus mit den vielen Giebeln. Hier wohnen drei Generationen der Familie Leonides unter einem Dach, allesamt finanziell unabhängig dank der großzügigen Geschenke des Patriarchen, des wohlhabenden Geschäfts-

mannes Aristide Leonides. Aus Griechenland stammend, hat er in England mit Restaurants, Nachtclubs und so manchem juristischen Schlupfloch ein Vermögen gemacht. Eines Tages ist der 87-Jährige tot. Vergiftet durch seine eigenen medizinischen Tropfen. Ein Versehen – oder arglistiger Mord? Aristides geliebte Enkelin Sophia weigert sich, ihren Verlobten Charles Hayward zu ehelichen, so lange diese Frage nicht geklärt ist. Schließlich wolle Charles doch nicht in eine Familie voller Verdächtiger einheiraten. Über gewundene Treppen und weit verzweigte Korridore arbeitet sich Charles durch die Familiengeheimnisse. Hinter jeder Tür wohnt jemand, der den alten Tyrannen ins Jenseits befördert haben könnte. Von Aristides blutjunger zweiter Ehefrau Brenda bis zur Nanny hatten alle ein Motiv – nur fehlt es an Beweisen.

### 10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrofon:  
Der Pianist William Youn

„Tastenphilosoph“ wurde er schon genannt, und „Poet“. Vielleicht, weil er ein Pianist ist, dessen Spiel von großer Nachdenklichkeit geprägt ist. William Youn, 1982 in Seoul geboren, fing in seiner Heimat mit dem Klavierspiel an, wechselte früh in die USA und ging mit 18 Jahren zu Karl-Heinz Kämmerling nach Hannover. Als Stipendiat an der International Piano Academy Lake Como traf er die Pianisten Andreas Staier und Menahem Pressler, wegweisende Begegnungen. Er gewann rasch etliche Preise, so in Cleveland, Shanghai, Bozen und Brüssel. William Youn lebt in München, hier wurde er 2011 mit dem Bayerischen Kunstförderpreis geehrt. Neben seinen Solo-Rezitals ist die Kammermusik eine große Leidenschaft – er arbeitet regelmäßig mit dem Bratschisten Nils Mönkemeyer und der Klarinetistin Sabine Meyer zusammen. Ein Großprojekt war für ihn die Gesamtaufnahme der Mozart-Sonaten, hieraus gibt er eine Kostprobe in ‚Klassik-Pop-et cetera‘.

### 11.05 Gesichter Europas

Ausbeutung der Wasserreserven  
Ortstermine in Andalusien  
Von Hans-Günter Kellner

Der Guadalquivir ist der große Fluss Andalusiens. So nannten ihn die Araber. Er entspringt in den Bergen des Naturschutzgebiets Jaén und mündet im Naturschutzgebiet Doñana in den Atlantik. Auf seinem Weg spendet er Wasser für Städte, Olivenhaine und Erdbeerplantagen. Der Durst der Landwirtschaft ist enorm, während mit dem Klimawandel die Dürre zunimmt. An manchen Stellen trocknet der große Fluss regelrecht aus.

### 20.05 Studio LCB

Gäste: Monika Rinck, Durs Grünbein  
Gesprächspartner: Christian Metz  
Moderation: Tobias Lehmkuhl

Unter dem Titel ‚Poetisch denken‘ hat der Literaturwissenschaftler und -kritiker Christian Metz im vergangenen Jahr eine Bestandsaufnahme der Lyrik der letzten 20 Jahre vorgelegt. Monika Rinck fungiert in dieser Untersuchung als Vordichterin und -denkerin einer ganzen Generation. Doch auch in der Generation der 80er- und 90er-Jahre stand das Denken hoch im Kurs. Durs Grünbein, zu dessen Hausheiligen Descartes zählt, hat sich von Anfang an auch als Essayist mit analytischem Gespür für politische wie ästhetische Zusammenhänge einen Namen gemacht. Jetzt legen beide Dichter, Rinck und Grünbein, mit ‚Champagner für die Pferde‘ und ‚Aus der Traum (Kartei)‘ kombinierte Essay- und Gedichtbände vor, in denen es nicht zuletzt um die Frage der Ränder und notwendigen Lücken des Denkens geht. Ein Abend zum Mitdenken!

### 22.05 Atelier neuer Musik

REVISITED Forum neuer Musik 2009  
Imaginario sonoro

RAMÓN GORIGOITIA

*Antesala al rito*

SALVADOR TORE

*K'isa*

JOSÉ SOSAYA WEKSELMAN

*Amalgama*

BORIS ALVARADO

*Ritual Mwonu*

Ensamble\_Antara

Aufnahme vom 3.4.2009 aus dem  
Deutschlandfunk Kammermusiksaal

Antara verwendet Nachbauten präkolumbianischer Flöten und kombiniert diese mit westlichen Gegenwartsinstrumenten. Die Musiker arbeiten mit heutigen Komponisten zusammen, die sich für historische ethnische Instrumente begeistern. Solch ein Rekurs auf Klangerzeuger der lateinamerikanischen Urvölker und deren experimenteller Gebrauch rührt an zentrale Fragen von Autonomie und Identität. Die Suche nach kulturellen Spuren aus der Vergangenheit wurde vor gut zehn Jahren in der Andenregion politisch gefördert. Historischer Anlass war das nahende Bicentenario – die 200-jährige Wiederkehr der Befreiung diverser Länder der Andenregion aus spanischer Kolonialherrschaft. In diesem Zusammenhang eröffnete das Ensamble Antara aus Chile das Forum neuer Musik 2009 ‚La otra america‘ im Deutschlandfunk Kammermusiksaal, das nach eigenständigen lateinamerikanischen Modernen zu fragen begann.

### 23.05 Lange Nacht

Im Traum ein Paradies  
Eine Lange Nacht über die Südtoskana  
Von Eva Schobel  
Regie: Nikolaus Scholz

Wer an die Toskana denkt, hat bestimmte Bilder im Kopf: Hügel, soweit das Auge reicht, wogendes Getreide mit rotem Mohn oder abgeerntete, braune Felder mit zusammenge-rollten Heuballen. Weingärten, Olivenhaine, Schafsherden, da und dort sogar noch frei weidende Schweine. Einsame Bauernhöfe oder Zypressen an exponierten, von weit sichtbaren Aussichtspunkten. Fast alle Bilder auf Kalenderblättern oder in Fotobänden, die unsere Vorstellung von der heutigen Toskana prägen, stammen aus der Gegend südlich von Siena, die erst lange nach dem berühmten Chianti oder den Orten am Meer entdeckt wurde. Hier liegt der Parco Artistico, Naturale e Culturale des Val d'Orcias, das 2004 zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Ein gelungenes, von beherzten Bürgern durchgesetztes Projekt, die einem Ausverkauf ihres Lebens- und Arbeitsraums vorbeugen wollten. In der ‚Langen Nacht‘ über den Landstrich zwischen dem mächtigen Mont Amiata im Norden und den sanften Weinbergen von Montalcino erzählen Einheimische, Zugereiste und Künstler von der sozialen Entwicklung der Region, von den Problemen in Zeiten Berlusconi und der Balance von Natur und Kultur.

## So 30. Juni

### 9.30 Essay und Diskurs

Neuer Antisemitismus – Befund,  
Analyse, Verstehen (3/6)  
Anders, als alle dachten  
Von Mirna Funk  
(Teil 4 am 7.7.2019)

Antisemitismus tritt in vielen Ländern verstärkt auf und das wirft zahlreiche Fragen auf. Die komplizierte Debatte zum Antisemitismus beginnt schon bei einer Definition desselben. In einer sechsteiligen multiperspektivischen Annäherung versucht ‚Essay und Diskurs‘, die Positionen einzuordnen. Vor vier Jahren erschien Mirna Funks Roman ‚Winternähe‘, in dem sie den Antisemitismus in Deutschland zum Thema machte. Protagonistin Lola, eine deutsche Jüdin, fragt: „Wie viel von mir selbst steckt in meiner eigenen Biografie? Wie lässt sich die Gegenwart mit meiner Vergangenheit in Einklang bringen?“ Und: „Wer bestimmt darüber, wer wir sind?“ Das Buch konfrontiert seine Leserinnen und Leser mit Antisemitismus in Deutschland, dem Krieg in Israel im Sommer 2014 und der Frage nach Identität in einer globalisierten Welt. Mirna Funk über die Resonanz: „Damals wunderten sich noch alle Journalisten, wie ich auf so ein Thema überhaupt kommen

kann, weil ist doch alles prima.“ Seitdem ist viel passiert, die Flüchtlingskrise und die AfD zum Beispiel. Das hat auch die Debatten rund um den Antisemitismus verändert. Es hat die Perspektive auf Israel verändert, aber auch auf jüdisches Leben in Europa. In ihrem Essay beschäftigen Mirna Funk die Fragen: „Wie ist das so als Jude in Deutschland zu leben?“ und „Was wurde in Bezug auf die Erinnerungskultur sträflich vernachlässigt?“ Mirna Funk, 1981 in Ostberlin geboren, studierte Philosophie und Geschichte an der Humboldt-Universität. Sie arbeitet als freie Journalistin und Autorin und lebt in Berlin und Tel Aviv. Für den Roman ‚Winternähe‘ wurde sie mit dem Uwe-Johnson-Förderpreis 2015 für das beste deutschsprachige Debüt ausgezeichnet. 2018 produzierte der BR ihr Hörspiel ‚Auf einem einzigen Blatt Papier‘.

### 15.05 Rock et cetera

Mäandernd zwischen Krautrock und  
Elektro-Psychedelia  
Das Band-Kollektiv Von Spar  
Von Andi Hörmann

15 Jahre sind seit ihrem Debüt ‚Die uneingeschränkte Freiheit der privaten Initiative‘ vergangen, nun folgt mit ‚Under Pressure‘ das fünfte Album der Kölner Band Von Spar. Musikalisch vollziehen sie von Album zu Album immer wieder überraschende stilistische Wandel – von Agit-Pop-Nummern mit politischen, deutschen Texten über instrumental-elegische Krautrock-Kompositionen mit um die 20 Minuten Spielzeit bis hin zu Synthesizer-Experimenten im Pop-Format. Alles ist möglich, nichts ist uncool – nicht mal die jahrelang im Musikbusiness verschmähte Weltmusik. Postpunk und Kunstpop der 80er-Jahre verschmelzen bei Von Spar zu einem Amalgam aus harmonischen Synthesizer-Arpeggien und rückwärts abgespielten Gitarren. Für die acht Songs auf ‚Under Pressure‘ haben Gäste aus Toronto, Tokio, New York, Nashville und London den Gesang beigeleitet. Von Spar versteht sich als Kollektiv. Die Musiker befinden sich in einem ständigen musikalischen Prozess, greifen Genre-Traditionen auf und entwickeln sie zu hypnotisierenden Pop-Nummern.

### 20.05 Freistil

„Fremd im eigenen Land“  
Ein Satz wandert von Pop nach rechts  
Von Sammy Khamis  
Regie: Bernhard Jugel  
BR 2018

Menschen mit rechter Gesinnung kopieren, was ihre politischen Gegner als Strategien erfunden haben. Kaum ein Beispiel zeigt das so eindringlich wie der Satz „Fremd im eigenen Land“, der in der jungen Rapkultur geprägt wurde und heute bei der AfD gelandet ist. Es ist der 2. Juni 2016. Wahlkampf in Brandenburg. Alexander Gauland steht auf



einer Bühne und sagt den Satz: „Heute sind wir tolerant und morgen fremd im eigenen Land.“ Gut 25 Jahre vorher haben die Heidelberger Rapper Torch, Toni-L und Linguist diese Phrase geprägt. „Nicht anerkannt, fremd im eigenen Land“ rappen Advanced Chemistry, wie sich die Crew nennt. Das ist die Punchline, der Soundtrack und vor allem die Antwort auf den Nationalismus im wiedervereinigten Deutschland, auf die Pogrome von Hoyerswerda, Rostock-Lichtenhagen, Mölln und Solingen.

### 21.05 Konzertdokument der Woche

.....  
JOSEPH HAYDN

*„Die Jahreszeiten“*. Oratorium für Soli,  
Chor und Orchester Hob XXI:3

Chen Reiss, Sopran

Topi Lehtipuu, Tenor

Dietrich Henschel, Bariton

Vocalconsort Berlin

Choreinstudierung: Ralf Sochaczewsky

Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin

Leitung: Vladimir Jurowski

Aufnahme vom 23.6.2019, aus der

Philharmonie Berlin

Am Mikrophon: Susann El Kassar  
.....

Auf die Themen Natur und Umwelt richtet das Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin mit seinem Chefdirigenten Vladimir Jurowski in der Saison 2018/19 einen Fokus. Der krönende Abschluss sind *„Die Jahreszeiten“* von Joseph Haydn, das Oratorium über den jährlichen Kreislauf der Natur und des Lebens auf der Erde. Das Orchester versteht Haydns Musik als Sensibilisierung für unsere Natur und bietet darum auch vor dem Konzert zusammen mit dem NABU einen vogelkundlichen Spaziergang an. Natur erleben und Natur durch Haydn hören.